



Inhaltsverzeichnis (gewünschte Überschrift anklicken)

▶ INTERNETADRESSE DES MONATS	3
Sicher reisen – Ihre Reise-App	3
Auslandsportal – Der digitale Weg nach Deutschland	3
▶ VERANSTALTUNGEN	3
.....	3
Slowenien: Umweltverpflichtungen für deutsche Unternehmen - online	4
Auftaktveranstaltung: Netzwerk für Fachkräfteeinwanderung und Berufsanerkennung.....	4
▶ UNTERNEHMENSREISEN	4
Saudi-Arabien: Energieinfrastruktur mit Fokus auf dezentrale Smart-Grids und transnationale Netzverbindungen.....	4
Singapur und Thailand: Markterschließung - Medtech.....	4
Großbritannien: Geschäftsreise – Lebensmittel allgemein.....	5
▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN	5
Entwaldungsverordnung (EUDR): Kommission veröffentlicht Länder-Benchmarking.....	5
Entwaldungsverordnung: Maßnahmen zur Vereinfachung	5
CSDDD, CSRD und EU-Taxonomie: Neue Regeln in der EU.....	5
Internationales Parlaments-Stipendium (IPS) – Der Deutsche Bundestag	6
▶ LÄNDERNOTIZEN	6
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	6
Afrika: Industriewasser – Absatzchancen für deutsche Unternehmen	6
Italiens Chemieindustrie investiert in Nachhaltigkeit	6
Kasachstan: Fund eines großen Vorkommens an seltenen Erden	7
Polen: Förderung der Robotisierung	7
Saudi-Arabien: Pharmamarkt erfreut deutsche Exportunternehmen.....	7
Schweiz: Mögliche Vertriebsformen für den Markteintritt	7
Slowenien: 1 Milliarde Euro für öffentliche Wohnungen.....	7
Türkei: Neues Visa-Verfahren „Business Fast Track“ für Geschäftsreisende	8

Ukraine: Lockerungen bei den Währungsbeschränkungen.....	8
VAE: Neues Visum ohne Sponsor	8
VAE: Dubai weicht Grenze zwischen Freihandelszone und Staatsgebiet auf.....	8
Mittel- und Osteuropa: Konjunkturbericht Frühjahr 2025.....	8
► ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT	9
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	9
Indien: BIS-Zertifizierung und Vertrieb – IHK-Veranstaltung	9
USA: Update - Zölle auf Aluminium- und Stahlimporte	9
CBAM: EU-Parlament stimmt für Vereinfachung des CO2-Grenzausgleichsystems	9
Russland-Sanktionen: 17. Sanktionspaket verabschiedet	9
Türkei: Neue Kennzeichnungspflicht für tierische Bestandteile in Konsumgütern.	10
ATLAS-Ausfuhr: Ausgangsbestätigungen aus Frankreich	10
eZoll-App – jetzt auch für Unternehmen nutzbar.....	10
EU-Methanverordnung: Unternehmensregistrierung für Importeure gestartet	10
Mehrwertsteuer bei Einfuhren aus dem elektronischen Handel	10
ATLAS – Fachliche Änderungen nach dem Wartungsfenster am 17. Mai 2025 ...	11
EU-Trader-Portal: Verzögerungen bei mitgliedstaatenübergreifenden Bewilligungen.....	11
System PoUS – Proof of Union Status – ab 1. Juli Pflicht.....	11
EU: Konsultation zu möglichen EU-Gegenmaßnahmen gegen US-Importe	11
Sanktionsumgehung: Beschaffungsbemühungen bei Werkzeugmaschinen.....	11
Oman: Update Legalisierungsverfahren Ghorfa.....	12
Finanzsanktionen: Bundesbank aktualisiert FAQs.....	12
EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr.....	12
IHK-Netzwerk Zoll und Außenwirtschaft.....	12
► MESSEN	13
Taiwan: Taipei Aerospace & Defense Technology Exhibition TADTE	13
► PUBLIKATIONEN	13
AHK World Business Outlook Frühjahr 2025: Globale Stimmung kippt	13
FDI-Report: Deutschland bleibt Top-Direktinvestitionsziel	13
Leitfaden für klimafreundliche Geschäftsreisen im Unternehmen	13

▶ INTERNETADRESSE DES MONATS

Sicher reisen – Ihre Reise-App

Das Auswärtige Amt hat die Reise-App einem umfassenden Relaunch unterzogen. Alle nötigen Informationen für eine sichere und möglichst reibungslose Auslandsreise sind in einer App zusammengefasst.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Auslandsportal – Der digitale Weg nach Deutschland

Mit dem Auslandsportal des Auswärtigen Amts können Visumanträge für Deutschland nun vollständig digital gestellt werden. Die Plattform ermöglicht eine digitale Vorprüfung der Unterlagen und eine effizientere Terminvergabe bei den Visastellen. So werden Verfahren transparenter und Wartezeiten verkürzt.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

▶ VERANSTALTUNGEN

The banner features a futuristic robot hand on the left, a tiger on the right, and the Taj Mahal in the background. The IHK logo is in the top left corner. The text 'Ostwestfalen meets INDIA' is prominently displayed in the center, with 'INDIA' in large white letters. Below it, the website 'www.ostwestfalen-meets.com' and the call to action 'Jetzt anmelden!' are shown. The dates '30. Juni – 02. Juli 2025' and '20. Internationale IHK-Begegnungstage' are at the bottom.

IHK Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld

Ostwestfalen meets INDIA

www.ostwestfalen-meets.com
Jetzt anmelden!

30. Juni – 02. Juli 2025
20. Internationale IHK-Begegnungstage

Im Rahmen von fünf informativen und praxisorientierten Veranstaltungen bringt die IHK Ostwestfalen Unternehmen, politische Entscheidungsträger und kulturelle Akteure zusammen, um Geschäftsbeziehungen zu gestalten und neue Impulse für Kooperationen zu setzen. Sie sind herzlich eingeladen, unseren Handelspartner Indien näher kennen zu lernen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist jeweils kostenlos.

[Programm und Anmeldung](#)

Slowenien: Umweltverpflichtungen für deutsche Unternehmen - online

Verkaufen Sie Produkte aus Deutschland an Endverbraucher in Slowenien – ohne dort eine Niederlassung zu haben? Dann gelten auch für Sie bestimmte Umweltauflagen. In dem Webinar der AHK Slowenien erfahren Sie am **18. Juni 2025** alles Wesentliche über Ihre Pflichten nach slowenischem Umweltrecht – mit besonderem Fokus auf die erweiterte Herstellerverantwortung (EHV). Die Expertin vor Ort, Patricija Podgorelec von Interzero, gibt Ihnen einen umfassenden Überblick und zeigt auf, wie Sie rechtssicher und effizient handeln können. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Auftaktveranstaltung: Netzwerk für Fachkräfteeinwanderung und Berufsankennung

Die Auftaktveranstaltung zum neuen Unternehmensnetzwerk für Fachkräfteeinwanderung und Berufsankennung findet am **18. Juni 2025** in Berlin oder auch per Live-Stream statt. Neben Kurzpulsen aus der Rekrutierungspraxis und Tipps für die nachhaltige Arbeitsmarktintegration erwartet die Gäste der offizielle Kick-off des neuen Netzwerks, bei dem der Mitgliederbereich und die konkreten Angebote vorgestellt werden, sowie ein gemeinsames Mittagessen mit Gelegenheit zum Austausch. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ UNTERNEHMENSREISEN

Saudi-Arabien: Energieinfrastruktur mit Fokus auf dezentrale Smart-Grids und transnationale Netzverbindungen

Vom **14. bis 18. September 2025** organisiert die RENAC AG gemeinsam mit der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien, Bahrain und Jemen eine Projekterkundungsreise zum Thema Energieinfrastruktur mit Fokus auf dezentrale Smart-Grids & transnationale Netzverbindungen. Die Projekterkundungsreise richtet sich an deutsche Unternehmen, die im Bereich erneuerbarer Energien, Energiespeicherung und Netzintegration tätig sind. Anmeldeschluss ist der 20. Juli 2025. Für die Teilnahme an Energie-Geschäftsreisen wird ein von der Unternehmensgröße abhängiger Eigenbeitrag erhoben.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Singapur und Thailand: Markterschließung - Medtech

Die Bevölkerung der ASEAN-Staaten wächst, die Lebenserwartung steigt. Das eröffnet neue Märkte für Medizintechnik. Singapur zählt zu den führenden Innovationsstandorten Asiens, mit Schwerpunkten auf Telemedizin und digitalen Gesundheitslösungen. Thailand investiert massiv in Klinikstrukturen und Notfallversorgung und entwickelt sich zu einem der größten Medtech-Märkte der Region. Vom **6. bis 10. Oktober 2025** bietet eine Unternehmensreise von NRW.Global Business, der IHK Nord Westfalen und der IHK Mittlerer Niederrhein Einblicke in beide Märkte. Auf dem Programm stehen Besuche bei Kliniken, Forschungszentren und Branchennetzwerken – ideal zur Markterkundung und Kooperationsanbahnung.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Großbritannien: Geschäftsreise – Lebensmittel allgemein

Im Auftrag des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat organisiert die Commit Project Partners GmbH vom **21. bis 23. Oktober 2025** eine Geschäftsreise zum Thema Lebensmittel allgemein nach Großbritannien (London). Ziel der Reise sind Geschäftsanbahnungen, Erfahrungsaustausch und Kontaktvertiefung mit lokalen Unternehmen und Experten. Die Reise wird gefördert. Bevor Sie sich anmelden erhalten Sie die Möglichkeit einer kostenlosen Erstberatung. Diese erleichtert Ihnen die Entscheidung, ob sich eine Teilnahme für Ihr Unternehmen lohnt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Entwaldungsverordnung (EUDR): Kommission veröffentlicht Länder-Benchmarking

Im Rahmen der EU-Entwaldungsverordnung hat die Europäische Kommission eine erste Benchmarking-Liste veröffentlicht, die Länder in die Risikokategorien „gering“ und „hoch“ einstuft. Konkret berücksichtigt die Länderklassifizierung das Entwaldungsrisiko bei der Produktion von Rohstoffen, die unter die Verordnung fallen: Rinder, Kakao, Kaffee, Ölpalme, Kautschuk, Soja und Holz. Die Beschaffung aus Ländern mit geringem Risiko bringt vereinfachte Sorgfaltspflichten für Marktteilnehmende und Händlerinnen und Händler mit sich.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Entwaldungsverordnung: Maßnahmen zur Vereinfachung

Mit Blick auf das Inkrafttreten der EUDR Ende dieses Jahres hat die EU-Kommission neue Leitlinien veröffentlicht, um den Verwaltungsaufwand für Unternehmen zu senken. Die aktualisierten Leitlinien bieten Behörden der EU-Mitgliedstaaten und Partnerländern vereinfachte Verfahren, um mittels Sorgfaltserklärungen nachzuweisen, dass Produkte nicht zur Entwaldung sowohl in der EU als auch weltweit beitragen. Darüber hinaus enthält der delegierte Rechtsakt weitere Präzisierungen und Vereinfachungen zum Anwendungsbereich der EUDR.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

CSDDD, CSRD und EU-Taxonomie: Neue Regeln in der EU

Der Europäische Rat hat den Vorschlägen der Europäischen Kommission zur Vereinfachung der Nachhaltigkeitsberichtspflichten zugestimmt. Davon betroffen sind: die CSRD, die EU-Lieferkettenrichtlinie (CSDDD) und die EU-Taxonomie. Fest steht bereits die Einführung eines sogenannten „Stop-the-Clock“-Mechanismus: Die Anwendung bestimmter Berichtspflichten wird vorübergehend ausgesetzt bzw. verschoben. Mögliche inhaltliche Erleichterungen werden aktuell noch diskutiert. Deren Umfang sind bislang noch offen. Detaillierte Informationen zum Inhalt des Kommissionsvorschlags können Sie dem Q&A entnehmen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Internationales Parlaments-Stipendium (IPS) – Der Deutsche Bundestag

Parlamentarische Demokratie interessiert Sie? Wenn Sie aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Frankreich, Israel, Nordamerika, Südamerika, Zentralasien, dem arabischen Raum, Südostasien, Neuseeland, Namibia oder Südafrika kommen, dann können Sie mit dem Internationalen Parlaments-Stipendium (IPS) des Deutschen Bundestages fünf Monate parlamentarische Arbeit im Detail kennenlernen und u.a. ein dreimonatiges Praktikum in einem Abgeordnetenbüro erleben. Der Deutsche Bundestag vergibt dazu in Kooperation mit der Freien Universität, der Humboldt-Universität zu Berlin sowie der Technischen Universität Berlin jährlich bis zu 120 Stipendien für junge Hochschulabsolventen/-innen aus 50 Nationen. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2025

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ LÄNDERNOTIZEN

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Länder und Märkte | Asien-Pazifik, Russland, MENA-Region

Jan Lutz Müller, Referatsleiter International

Tel. 0521 554-101 E-Mail: j.mueller@ostwestfalen.ihk.de



Länder und Märkte | Amerika, Europa, Subsahara

Luisa Griese, Referentin International

Tel. 0521 554-250 E-Mail: l.griese@ostwestfalen.ihk.de

Afrika: Industrierwasser – Absatzchancen für deutsche Unternehmen

Die Marktchancen für deutsche Unternehmen der Wasser- und Abwasserwirtschaft in Afrika, insbesondere in Subsahara-Afrika, sind erheblich und wachsen stetig. Dies trifft insbesondere auf den Industrierwasserbereich zu. Deutsche Unternehmen mit hohem Technologie- und Nachhaltigkeitsanspruch haben hier beste Chancen, sich als Lösungsanbieter zu positionieren – insbesondere, wenn sie ihre Produkte an lokale Bedürfnisse anpassen und in Partnerschaften investieren.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Italiens Chemieindustrie investiert in Nachhaltigkeit

Importe decken einen Großteil des italienischen Bedarfs an Chemiewaren ab. Im Jahr 2023 haben eine Inlandsproduktion von 67,3 Milliarden Euro und ein Einfuhrüberschuss von 14 Milliarden Euro den italienischen Chemiemarkt beliefert. Aufgrund steigender Produktion und hoher Kapazitätsauslastung erweitern nun die Chemieproduzenten ihre Anlagen. Allein Italiens größter Branchenkonzern Versalis wendet hierfür 2 Milliarden Euro bis 2027 auf. Viele Hersteller bringen neue nachhaltige Chemieprodukte auf den Markt, wonach eine große Nachfrage besteht.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Kasachstan: Fund eines großen Vorkommens an seltenen Erden

gtai - Anfang April 2025 fand im usbekischen Samarkand der erste EU-Zentralasien-Gipfel statt, auf dem eine Partnerschaft ins Leben gerufen wurde. Neben Verkehr und Klimaschutz wollen beide Seiten auch beim Thema kritische Rohstoffe enger zusammenarbeiten. Die kasachische Regierung meldete den Fund eines vielversprechenden Vorkommens an seltenen Erden in der Region Karaganda. Sollten sich die Ergebnisse bestätigen, könnte Kasachstan zu einem globalen Schwergewicht bei seltenen Erden aufsteigen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Polen: Förderung der Robotisierung

In Bezug auf die Anzahl der Roboter pro 10.000 Beschäftigte liegt Polen immer noch hinter den Ländern der Region und Westeuropas zurück - die so genannte Robotisierungsdichte in der Industrie beträgt in Polen 61 Roboter, verglichen mit 117 in Ungarn oder 180 in der Tschechischen Republik. Die Robotisierung in Polen soll beschleunigt werden, nicht nur um die Produktivität zu steigern, sondern auch aufgrund der sich verschlechternden demografischen Situation. Das Polnische Wirtschaftsinstitut PIE legte am 28. Mai einen Bericht mit dem Titel „Unterstützung des Robotisierungsprozesses in Polen“ vor, in dem die Maßnahmen zur Förderung dieses Bereiches vorgestellt worden sind.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Saudi-Arabien: Pharmamarkt erfreut deutsche Exportunternehmen

gtai - Saudi-Arabiens Pharmamarkt soll sich weiter kräftig entwickeln. Die Bevölkerung wächst und leidet vielfach unter Zivilisationskrankheiten. Geld ist da. Der Staat steigert seine Gesundheitsausgaben, kontrolliert aber die Preise und versucht sie zu senken. Inlandsherstellende werden gefördert. Deutschland ist mit den USA wichtigster Pharma-Lieferant.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Schweiz: Mögliche Vertriebsformen für den Markteintritt

Aufgrund der starken Kaufkraft, der geografischen Nähe und der kulturellen Ähnlichkeit ist die Schweiz seit jeher ein attraktiver Absatzmarkt für Produkte und Dienstleistungen deutscher Unternehmen. Ein Beitrag der Handelskammer Deutschland-Schweiz gibt einen groben Überblick über gängige Vertriebsarten in der Schweiz.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Slowenien: 1 Milliarde Euro für öffentliche Wohnungen

gtai - Noch 2025 startet Slowenien ein ambitioniertes Wohnungsbauprogramm. Über die nächsten zehn Jahre sollen jährlich 100 Millionen Euro bereitgestellt werden, um Sozialwohnungen zu bauen. Die Mittel für 2025 und 2026 stammen direkt aus dem laufenden Staatshaushalt. Der Rest wird durch ein neues Wohnungsbaufinanzierungsgesetz bereitgestellt, dass die Nationalversammlung noch verabschieden muss. Insgesamt plant die Regierung jährlich rund 2.000 neue Wohnungen. Kommunales Bauland soll öffentlichen Bauträgern kostenfrei zur Verfügung stehen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Türkei: Neues Visa-Verfahren „Business Fast Track“ für Geschäftsreisende

Die deutsche Botschaft in Ankara sowie die Generalkonsulate in Istanbul und Izmir führen gemeinsam mit der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer (AHK Türkiye) ein neues Verfahren zur Visumserteilung für Geschäftsreisende ein: den „Business Fast Track“. Es ersetzt die bisherigen Sonderverfahren, darunter das VIP-Verfahren. Ziel ist eine schnellere Terminvergabe, weniger Bürokratie und eine zügige Erteilung von Geschäftsvisa. Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen, die entweder seit mindestens zwei Jahren Mitglied der AHK Türkiye sind oder bestimmte Größen- und Nutzungsanforderungen erfüllen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Ukraine: Lockerungen bei den Währungsbeschränkungen

gtai - Die Nationalbank der Ukraine hebt die im Jahr 2022 eingeführten Währungsbeschränkungen auf. Seit dem 10. Mai 2025 ist es für ukrainische Unternehmen wieder möglich, uneingeschränkt Dienstleistungen zu bezahlen. Das Aufheben der Beschränkungen wird als Signal für eine schrittweise Wiedereingliederung der Ukraine in die globalen Kapitalströme gesehen. Die GTAI hat auf ihrer Homepage zwei chronologische Übersichten zu den Lockerungsmaßnahmen und den Änderungen seit Mai 2025 zusammengestellt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

VAE: Neues Visum ohne Sponsor

gtai – Das neue Visum gilt für Aufenthalte von 90 Tagen und kann auf maximal 180 Tage verlängert werden. Es berechtigt die Inhaber zur mehrfachen Einreise. Geschäftsleute können es online beantragen. Für umgerechnet circa 167 Euro erhalten Antragsteller das Visum innerhalb einer Bearbeitungsdauer von fünf bis sieben Werktagen. Außerdem müssen die Antragsteller eine Kautions in Höhe von umgerechnet circa 478 Euro hinterlegen. Die Kautions tritt an die Stelle des Erfordernisses einen Sponsor zu stellen. Ein Sponsor ist eine emiratische Person, die für bestimmte Forderungen eines Ausländers einsteht, die während dessen Aufenthalt in den Vereinigten Arabischen Emiraten entstehen mögen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

VAE: Dubai weicht Grenze zwischen Freihandelszone und Staatsgebiet auf

gtai - Eine neue Resolution erleichtert es Unternehmen in Freihandelszonen, Waren und Dienstleistungen im Staatsgebiet von Dubai anzubieten.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Mittel- und Osteuropa: Konjunkturbericht Frühjahr 2025

15 deutsche Auslandshandelskammern (AHKs) in Mittel- und Osteuropa haben im Frühjahr 2025 eine Umfrage durchgeführt. Die Ergebnisse finden Sie unter Details.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

► ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de



Sascha Cosentino, Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-198 E-Mail: s.cosentino@ostwestfalen.ihk.de

Indien: BIS-Zertifizierung und Vertrieb – IHK-Veranstaltung

Die IHK Ostwestfalen und Rödl & Partner laden am **2. Juli 2025** gemeinsam zu der Veranstaltung „Doing Business in & with India“ ein. Unter dem Titel bündeln wir alle wichtigen Themen für das Indien-Geschäft: BIS-Zertifizierung, Personal- und Fachkräftesuche, Recht, Steuern, Finanzierung u.v.m. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

USA: Update - Zölle auf Aluminium- und Stahlimporte

gtai - Waren, die am bzw. nach dem 4. Juni 2025 um 00:01 Uhr EST zum freien Verkehr abgewickelt oder aus einem Lager in den freien Verkehr überführt werden, unterliegen einem zusätzlichen Einfuhrzollsatz in Höhe von 50 Prozent.

[DETAILS >](#)

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

CBAM: EU-Parlament stimmt für Vereinfachung des CO2-Grenzausgleichsystems

Das Europäische Parlament hat dem Vorschlag zur Vereinfachung des EU-CO₂-Grenzausgleichssystems (CBAM) zugestimmt. Mit der neuen de-minimis-Grenze von 50 Tonnen sollen 90 Prozent der Importeure, vor allem KMU und Gelegenheitsimporteure, von Meldepflichten und Zusatzkosten befreit werden. Im nächsten Schritt können nun die Verhandlungen über die genaue Ausgestaltung der Verordnung beginnen, damit die Regelungen bis zum Jahreswechsel umgesetzt werden können.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Russland-Sanktionen: 17. Sanktionspaket verabschiedet

Am 20. Mai 2025 hat die EU das 17. Sanktionspaket im EU-Amtsblatt veröffentlicht. Unter anderem wurden neue Ausfuhrbeschränkungen für Güter eingeführt, die zur militärischen und technologischen Aufrüstung Russlands beitragen, darunter chemische Vorprodukte für energetische Materialien sowie Ersatzteile für Werkzeugmaschinen. Zusätzlich wurden neue Sanktionen gegen natürliche und juristische Personen verhängt - auch aus anderen Drittstaaten wie Türkei, China, Serbien, Vietnam und Usbekistan. Einzelheiten zum Sanktionspaket entnehmen Sie bitte der Verordnung (EU) 2025/932.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Türkei: Neue Kennzeichnungspflicht für tierische Bestandteile in Konsumgütern

gtai - Konsumgüter mit Bestandteilen tierischen Ursprungs müssen ab dem 9. Juni 2025 klar gekennzeichnet werden. Dabei ist die Tierart anzugeben, von der die Bestandteile stammen – zum Beispiel Schwein oder Rind. Die Kennzeichnung muss in türkischer Sprache erfolgen. Sie muss direkt am Produkt, auf der Verpackung oder in einem Beipackzettel angebracht sein. Die Angabe muss gut lesbar und eindeutig sein – irreführende Informationen sind unzulässig. Bereits vor dem Kauf muss die Kennzeichnung für den Käufer sichtbar sein. Im Onlinehandel muss die Information über tierische Bestandteile bereits in der Produktbeschreibung angegeben werden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

ATLAS-Ausfuhr: Ausgangsbestätigungen aus Frankreich

Die deutsche Zollverwaltung teilt mit, dass es nach wie vor zu Störungen im Nachrichtenverkehr mit Frankreich kommt. Für deutsche Ausfuhrvorgänge unterbleibt teilweise weiterhin die Übermittlung der Ausgangsbestätigung. Diese Fälle müssen im Rahmen des Nachforschungsverfahrens erledigt werden. Weitere Informationen sind in der ATLAS-Info 0786/25 veröffentlicht.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

eZoll-App – jetzt auch für Unternehmen nutzbar

Mit der eZoll-App können jetzt auch Unternehmen Warensendungen im Postverkehr bis zu einem Wert von 150 Euro einfach und flexibel anmelden. Mit einem Geschäftskundenkonto im Zoll-Portal sowie einer EORI-Nummer ist die Internetanmeldung für solche Sendungen über die App möglich. Weitere Informationen zur eZoll-App stellt die Zollverwaltung zur Verfügung.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Methanverordnung: Unternehmensregistrierung für Importeure gestartet

Importeure von Rohöl, Erdgas und Kohle können ab sofort ihre Unternehmensregistrierung gemäß Artikel 27 der EU-Methanverordnung (EU) 2024/1787 über das ELAN-K2 Online-Portal durchführen. Die Registrierung ist Voraussetzung für die Erfüllung der neuen Meldepflichten nach der Methanverordnung. Der Zugang zum ELAN-K2 Portal sowie weitere Informationen sind auf der Internetseite vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu finden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Mehrwertsteuer bei Einfuhren aus dem elektronischen Handel

Am 13. Mai hat der Rat der EU eine gemeinsame Position zur Änderung der Mehrwertsteuersystem-Richtlinie geeinigt. Ziel ist eine Vereinfachung der Mehrwertsteuererhebung bei Einfuhren. Künftig können Lieferanten für die Einfuhrumsatzsteuer haftbar gemacht werden, was zu einer stärkeren Nutzung der Import-One-Stop-Shop (IOSS)-Regelung führen könnte. Ausländische Händler oder Plattformen ohne IOSS-Nutzung müssen sich in jedem EU-Mitgliedstaat einzeln registrieren. Bei Pflichtverstößen von Lieferanten können Mitgliedstaaten Kunden erlauben, die Mehrwertsteuer direkt zu zahlen, um Lieferungen freizugeben.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

ATLAS – Fachliche Änderungen nach dem Wartungsfenster am 17. Mai 2025

Mit dem Wartungsfenster 06 werden einige Anpassungen in den ATLAS-Echtbetrieb überführt. Insbesondere betreffen die Änderungen die Fachanwendung ATLAS-Versand. So gibt es technische Anpassungen bei der Anmeldung von ODS- oder F-GAS-Codierungen und bei Verschlusskennzeichen. Darüber hinaus werden neue Unterwegsereignis-Codes eingestellt. Die Zollverwaltung stellt in der [ATLAS-Info 0779/25](#) eine Zusammenfassung zur Verfügung. Berichtigte Informationen zu den Verschlusskennzeichen wurden mit [ATLAS-Info 0788/25](#) veröffentlicht.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Trader-Portal: Verzögerungen bei mitgliedstaatenübergreifenden Bewilligungen

Die Zollverwaltung informiert in ihrer [ATLAS-Info 0781/25](#), dass bei der Bearbeitung von über das EU-Trader-Portal eingereichten Anträgen und Änderungsanträgen derzeit zu Verzögerungen kommen kann. Die entscheidungsbefugten Zollbehörden können zeitweise keine Bearbeitungen von Anträgen vornehmen. Bis zur Problemlösung müssen Anträge weiterhin über das EU-Trader-Portal eingereicht werden und übergangsweise zusätzlich an die entscheidungsbefugte Zollbehörde gesendet werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

System PoUS – Proof of Union Status – ab 1. Juli Pflicht

Seit März 2024 werden die Statusnachweise T2L und T2LF (Nachweis Unionscharakter) auf elektronischem Weg über das System PoUS erbracht. Rechnungen und Beförderungspapiere mit einem Wert von bis zu 15.000 Euro können bisher weiterhin als Nachweis des Unionscharakters der Waren genutzt werden. Diese Möglichkeit des Nachweises ist noch bis zum 30. Juni 2025 zugelassen, ab dem 1. Juli 2025 ist das System PoUS zu verwenden.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

EU: Konsultation zu möglichen EU-Gegenmaßnahmen gegen US-Importe

Die EU-Kommission hat eine öffentliche Konsultation zu möglichen EU-Gegenmaßnahmen gegen US-Importe eingeleitet. Zurzeit wird eine ausgewogene Lösung durch Verhandlungen angestrebt. Gleichzeitig werden Gegenmaßnahmen vorbereitet, um europäische Unternehmen und Verbraucher zu schützen. Zusätzlich plant die EU, eine WTO-Klage gegen die US-Zölle einzureichen. Die Kommission überwacht auch die Umleitung globaler Exporte und sucht nach neuen Handelsmöglichkeiten, um die Auswirkungen der US-Zölle abzumildern. Alle Betroffenen sind eingeladen, ihre Ansichten zu den derzeit von der EU in Erwägung gezogenen Ausgleichsmaßnahmen innerhalb von vier Wochen einzureichen, einschließlich der Auswirkungen der US-Zölle.

DETAILS >

Die Konsultation ist noch bis zum 10. Juni 2025 geöffnet.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Sanktionsumgehung: Beschaffungsbemühungen bei Werkzeugmaschinen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) hat am 6. Mai 2025 das Hinweispapier "Sanktionsumgehung betreffend CNC - Fräs- und Drehmaschinen" veröffentlicht. Es soll Unternehmen helfen, russische Beschaffungsbemühungen zu erkennen und ihre Kontroll- und Compliance-Maßnahmen anzupassen.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Oman: Update Legalisierungsverfahren Ghorfa

Nachdem die beglaubigten Dokumente von der Ghorfa zurückerhalten wurden, müssen diese über den auf der Webseite angegebenen Link hochgeladen werden. Sobald die Legalisierung online abgeschlossen ist, erhalten die Unternehmen eine Bestätigungs-E-Mail. Anschließend ist es erforderlich, sich erneut auf der Plattform mit den bei der Registrierung verwendeten Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) einzuloggen, um die legalisierten Dokumente herunterzuladen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Finanzsanktionen: Bundesbank aktualisiert FAQs

Sanktionsmaßnahmen beziehen sich nicht immer nur auf den internationalen Warenverkehr. Auch die Einschränkungen im Kapital- und Zahlungsverkehr sind wichtige und schwerwiegende Maßnahmen, die unbedingt beachtet werden müssen. Die Deutsche Bundesbank stellt eine aktualisierte, umfangreiche Sammlung von Fragen und Antworten zur Verfügung, um den Umgang mit diesen oft komplexen Auflagen zu erleichtern.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen (EU-VO) sind einsehbar in den EU-Amtsblättern C bzw. L.

C/2025/2778 - [neue Luftreifen aus Kautschuk von der für Personenkraftwagen, Omnibusse und Kraftfahrzeuge für den Transport von Waren verwendeten Art mit einer Tragfähigkeitskennzahl von 121 oder weniger/Volksrepublik China](#)

C/2025/2787 - [Polyethylenterephthalat \(PET\)/Vietnam](#)

EU-Verordnung 2025/90455 - [Kettenplatten aus Stah/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2025/1042 - [Verzinnete, flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nicht legiertem Stahl/Volksrepublik China](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

IHK-Netzwerk Zoll und Außenwirtschaft

Erfahrungsaustausch und Community

Das "IHK-Netzwerk: Zoll und Außenwirtschaft" soll unterstützen, Theorie und Praxis zusammenzubringen. In dem halbjährig stattfindenden Erfahrungsaustausch werden Fachexperten des Netzwerkes und externe Gastredner über aktuell relevante Themen informieren und sich mit den Mitgliedern des Netzwerkes praxisorientiert austauschen. Der Dialog soll unseren Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung der komplexen Aufgaben und Anforderungen in den Bereichen Zoll, internationale Zahlungsabwicklung, Logistik helfen und die gegenseitige Unterstützung bei der Umsetzung entsprechender Prozesse fördern. Auch juristische Aspekte werden angesprochen.

WERDEN SIE MITGLIED!

Angesprochen sind: LeiterInnen und Verantwortliche für Zoll, Export, Einkauf und Logistik der Mitgliedsunternehmen der IHK Ostwestfalen.

[Nähere Informationen](#)

▶ MESSEN

Taiwan: Taipei Aerospace & Defense Technology Exhibition TADTE

Zur Stärkung der Sichtbarkeit Taiwans und der internationalen Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich findet alle zwei Jahre die TADTE statt – die größte und bedeutendste Messe Taiwans in diesem Sektor. DEinternational Taiwan Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft des Deutschen Wirtschaftsbüros Taipei (AHK), organisiert vom 18. bis 20. September 2025 einen German Pavillon und eine Market Discovery Tour. Weitere Informationen zur Teilnahme und Anmeldung: Pinchao Huang, DEinternational Taiwan Ltd., huang.pinchao@taiwan.ahk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

▶ PUBLIKATIONEN

AHK World Business Outlook Frühjahr 2025: Globale Stimmung kippt

Die Weltwirtschaft gerät ins Wanken – von Erholung der deutschen Außenwirtschaft keine Spur. Wie der aktuelle AHK World Business Outlook (WBO) Frühjahr 2025 zeigt, sind die Konjunkturerwartungen deutscher Unternehmen rund um den Globus eingebrochen.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

FDI-Report: Deutschland bleibt Top-Direktinvestitionsziel

gtai - Trotz globaler Herausforderungen verzeichnete Deutschland 2024 mit 1.724 Projekten ein hohes Niveau an ausländischen Direktinvestitionen (FDI). Das Investitionsvolumen lag bei 23,2 Milliarden Euro – dem dritthöchsten je gemessenen Wert. 35 Prozent der Unternehmen, die nach und in Deutschland expandieren, kommen aus der Europäischen Union. Die USA blieben führendes Herkunftsland, gefolgt von der Schweiz, China, dem Vereinigten Königreich und den Niederlanden.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Leitfaden für klimafreundliche Geschäftsreisen im Unternehmen

Geschäftsreisen verbrauchen Ressourcen und haben negative Umwelt- und Klimawirkungen. Für viele Unternehmen ist überraschend, welchen hohen Anteil Geschäftsreisen an den CO₂-Emissionen aus der geschäftlichen Tätigkeit oftmals haben. Im Rahmen des CO₂meet wurde ein Leitfaden erstellt, der vielfältige Möglichkeiten für klimafreundliches Reisen aufzeigt und Ihnen Fakten, Hinweise und Positivbeispiele aus der unternehmerischen Praxis bietet. Der Download ist kostenlos.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)